

Neuer Mamminger Radweg eingeweiht

Feierstunde zur offiziellen Eröffnung und Einweihung des Geh- und Radweges

Mamming. (hf) Im Rahmen einer Feierstunde zur Eröffnung des Geh- und Radweges zwischen Mamming und Bubach entlang der Kreisstraße DGF 20, begrüßte Landrat Heinrich Trapp die zahlreich erschienen Gäste. Besonders begrüßte er den Hauptinitiator, Ersten Bürgermeister der Gemeinde Mamming, Georg Eberl.

Des Weiteren begrüßte er den Staatsminister a.D. und langjährigen MdL Erwin Huber, Pfarrer Gleißner, den leitenden Beamten der Tiefbauabteilung im Landratsamt Richard Wagner, Vertreter des Kreisbauausschusses, Gemeinderäte und die Vertreter der beteiligten Firmen.

Landrat Trapp bedankte sich zuerst bei den 13 Anwohnern, die Teile ihres Grundes abgaben, damit dieses Gemeinschaftsprojekt des Landkreises Dingolfing-Landau und der Gemeinde Mamming von der Planung in die Tat umgesetzt werden konnte.

Bereits im Jahr 2009 wurde eine entsprechende Vereinbarung zwischen dem Landkreis und der Gemeinde bezüglich der Strecke Mamming-Bubach und der Weiterführung Bubach-Dittenkofen getroffen, die nun folgen könnte. 2017 fand das Projekt Aufnahme im Kreishaushalt mit der Bauausführung noch im gleichen Jahr und Gesamtkosten von 646 000 Euro.

Vorsorglich wurde schon im August 2016 rechtzeitig ein Zuwendungsantrag zum Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, kurz BayGVFG gestellt. Dann erreichte die Gemeinde die Nachricht des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Das Gemeinschaftsprojekt diene dem Klimaschutz und aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzhilfe konnte der maximale Zuwendungsbetrag in Höhe von 225 000 Euro ausgeschöpft werden. So erfolgte dann



Pfarrer Gleißner, Bürgermeister Eberl, Erwin Huber und Landrat Heinrich Trapp bei der Freigabe des Radweges.

die öffentliche Ausschreibung im Bayerischen Staatsanzeiger. Von den vier Angeboten erteilte der Bauausschuss am 18. Juli 2017 der Firma STRABAG dann den Auftrag. Bei der Eröffnungsfeier wurde der Geh- und Radweg nach der Weihe durch Pfarrer Gleißner durch das Zerschneiden des Bandes offiziell freigegeben. Man hoffe auf rege Benutzung und Unfallfreiheit der Fußgänger und Radler.

Erster Bürgermeister Georg Eberl bedankte sich anschließend in seiner Rede zuerst beim Landrat für die stets gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis bei diesem Gemeinschaftsprojekt. Aufgrund des höher werdenden Verkehrsaufkommens zwischen Mamming und Bubach war in ihm die Idee zu diesem Radweg schon vor Jahren gereift. Um die Bürger, vor allem Schulkinder, die mit dem Rad unterwegs sind, zu schützen und gleichzeitig die Infra-

struktur zu verbessern, schritt er 2009 schließlich zur Tat.

Zunächst wurde das Ingenieurbüro „S2 Beratende Ingenieure“ in Barbing für die Entwurfsplanung beauftragt. Auf dieser Grundlage wurden dann die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern in die Wege geleitet, erklärte Bürgermeister Eberl weiter in seinen Ausführungen, galt es doch für den 1 730 Meter langen und 2,50 Meter breiten Radweg insgesamt 5 831 Quadratmeter Grund von den Anliegern zu erwerben. Dazu mussten Ausgleichsflächen geschaffen werden. Aufgrund der angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Felder galt es dann, den Radweg an mehreren Stellen auf drei Meter zu verbreitern. Der Belag des Radweges musste auf den landwirtschaftlichen Verkehr angepasst werden. Zu den fortschreitenden Baumaßnahmen konnte Bürgermeister Eberl

noch glücklich berichten, dass es ihm gelungen war, den Radweg von der Einmündung in die DGF 3 bis zum Ortsbeginn Mamming um etwa 100 Meter verlängern zu dürfen.

Dann bedankte sich Eberl bei den Anwohnern für ihre Bereitschaft und die stets fair geführten Verhandlungen. Der Radweg bietet nicht nur Schutz im Verkehr, man habe auch durch die Tieferlegung des Weges zur Straße eine Lärmdämmung erreicht und jedem Bürger ein Stück mehr Lebensqualität weitergeben können.

Dies brachte auch Staatsminister a.D. Erwin Huber zum Ausdruck und er bemerkte, dass die kommunalen Planungen immer mehr in umweltpolitischen Aufgaben eingebunden werden. Das Rad sei als Verkehrsmittel wieder weiter im Vormarsch. Wobei hier andere Staaten, zum Beispiel Dänemark, federführend sind. So ein Radweg im ländlichen Raum verbessert die Infrastruktur und hat auch im touristischen Bereich einen wertsteigernden Sinn. Huber versprach, dass auch er diesen Weg in Zukunft gerne benutzen wird. Allen Menschen auf diesem Radweg wünschte er eine glückliche Zeit und Erholung vom Stress des Alltags.

Pfarrer Gleißner fühlte sich geehrt, schon so kurz nach der Übernahme der Pfarrei Mamming diese Einweihung durchführen zu dürfen. Nach gemeinsamen Fürbitten und einem Vaterunser schritt er zur Weihe. Dann versammelten sich alle Beteiligten zum symbolischen Zerschneiden des Bandes und damit der Freigabe des Radweges. Zum Abschluss lud Landrat Heinrich Trapp noch zum gemeinschaftlichen Mittagessen.



Änderung im Buslinienverkehr

Rimbach. Das Landratsamt Dingolfing-Landau weist darauf hin, dass aufgrund von Straßenbauarbeiten im Ortsbereich von Rimbach die Durchfahrt für den Linienverkehr bis voraussichtlich Ende September gesperrt ist. Dies betrifft die Linie 27, Firma Pellkofer, von Pramersbuch über Mühlhausen, Rimbach, Dornwang nach Dingolfing. Die Haltestelle in Rimbach kann während

Moosthenning. Vhs – Bodyforming mit Musik“ lautet der Titel eines interessanten Kursangebots der vhs-Außenstelle Moosthenning. Die Kursnummer ist D435. Das Training beginnt am Dienstag, 25. September, um 16.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Unterhollerau, Lengthaler Straße 19 (zehnmal dienstags, 16.30 bis 17.30 Uhr). Die Leitung hat die Übungsleiterin Annette Wimbauer. Bodyforming ist ein effektives Konditions- und Ganzkörpertraining, unterstützt mit flotter Musik. Durch die Arbeit mit dem Steppboard wird die Ausdauer trainiert. Um die

dem Nachhauseweg kehrt die Gruppe in der Gaststätte „Klosterhof“ in Niederalteich ein, wo man bei einer Brotzeit den Tag ausklingen lässt. Die Abfahrtszeiten sind für den ersten Bus: 11.30 Uhr Ottering Dorfgemeinschaftshaus, 11.35 Uhr Haid Bushaltestelle, 11.40 Uhr Großweiher, 11.45 Uhr Thürnthening Kirche, 11.50 Uhr Oberviehmoos, 12 Uhr Moosthenning Bushaltestelle. Die Abfahrtszeiten für den zweiten Bus: 11.30 Uhr Dornwang ebenso für Rimbach Bushaltestelle bei Firma Freiburger, 11.45 Uhr Unterhollerau Schule, 11.50 Uhr Lengthaler untere Bushaltestelle Dorfeinfahrt,